

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 39.

Freitag den 8. Februar.

1867.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Stimmzettel für die Wahl eines Abgeordneten des hiesigen Wahlkreises zum Reichstage des Norddeutschen Bundes erfolgt

Freitag den 8. Februar d. J. ununterbrochen von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr

in den Wahllocalen der sechs nach den Anfangsbuchstaben der Namen der Wähler abgetheilten Wahlbezirke, und zwar für den

- I. Bezirk, die Buchstaben A—E umfassend, im Saale der I. Bürgerschule,
- II. Bezirk, die Buchstaben F—H umfassend, im Gartengebäude des Hôtel de Prusse,
- III. Bezirk, die Buchstaben I—L umfassend, im Parterresaal des Forbrich'schen Hauses an der Schillerstraße,
- IV. Bezirk, die Buchstaben M—Q umfassend, im Quergebäude der I. Bürgerschule, 1 Treppe hoch links,
- V. Bezirk, die Buchstaben R u. S umfassend, im Erdgeschoß der Buchhändlerbörse,
- VI. Bezirk, die Buchstaben T—Z umfassend, im Seitengebäude der I. Bürgerschule, von der Straße aus links 1 Treppe hoch.

Der Eingang zu den Wahllocalen wird entsprechend bezeichnet sein. Auch am Wahltag selbst,

den 12. Februar d. J.,

werden innerhalb der Abstimmungszeit in den Wahllocalen auf Anmelden der Wähler Stimmzettel ausgegeben werden.

Wir ersuchen im Interesse des Wahlgeschäfts alle Wähler, denen es Zeit und Verhältnisse gestatten, ihre Stimmzettel schon

Freitag den 8. dieses

in den oben angegebenen Stunden abzuholen.

Leipzig, den 1. Februar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wegen der Dienstag den 12. d. im ganzen Lande Statt findenden Wahlen wird der hiesige Wochenmarkt von diesem Tage auf

Montag den 11. d. verlegt.

Leipzig, den 6. Februar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Rüscher, Act.

Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Besetze vom 24. Decbr. v. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit Drei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1[⁄] Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 6. Februar 1867.

Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachstehender Beneficien 1) des Amthor'schen, 2) des Triller'schen, 3) des Doerer-Helfreich'schen, 4) des Neef'schen, 5) des Hammer'schen stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen Mittwoch den 27. Februar 1867 abgehalten werden und werden die Stipendiaten, welche sich gegenwärtig im Genusse eines der aufgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr im Convictorio zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 26. Januar 1867.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Holz = Auction.

Montag den 11. d. M. sollen auf Burgauer Mevier im Leutscher Holze am Wahrener Wege Vormittags von 9 Uhr an 22¹/₂ buchene, 117¹/₂ eichene, 3 rüsterne, 1¹/₂ erlene, 2¹/₂ aspene und 1¹/₂ lindene Scheitlastern gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 7. Februar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz = Auction.

Mittwoch den 13. d. M. sollen auf Burgauer Mevier im Leutscher Holze am Wahrener Wege Vormittags von 9 Uhr an mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen 15 Rgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. Februar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Auction.

Montag den 11. d. M., früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen hölzerne Bettstellen und Strohmatten mit Reißfäden im Waisenhaus an den Meistbietenden gegen baare Zahlung einzeln versteigert werden.

Leipzig, den 7. Februar 1867.

Des Rathes Deputation für die Lazareth.